



Gemeindenachrichten



Hochwasser 2013

ÖEK – Teilüberarbeitung
des örtlichen Entwicklungskonzeptes

Kindergarten – Aktuelles

- 4 Bericht Bürgermeisterin
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 6 Hochwasserschutzdamm Höflein
- 9 Kindergarten – Aktuelles
- 11 Bürgermeisterinnentreffen
- 12 ÖEK – Teilüberarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes
- 17 Nachruf
- 20 Aktuelles aus der Bibliothek
- 21 Stellenausschreibung

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeisterin Uli Böker

Redaktion: Ariane Walter-Anselm

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

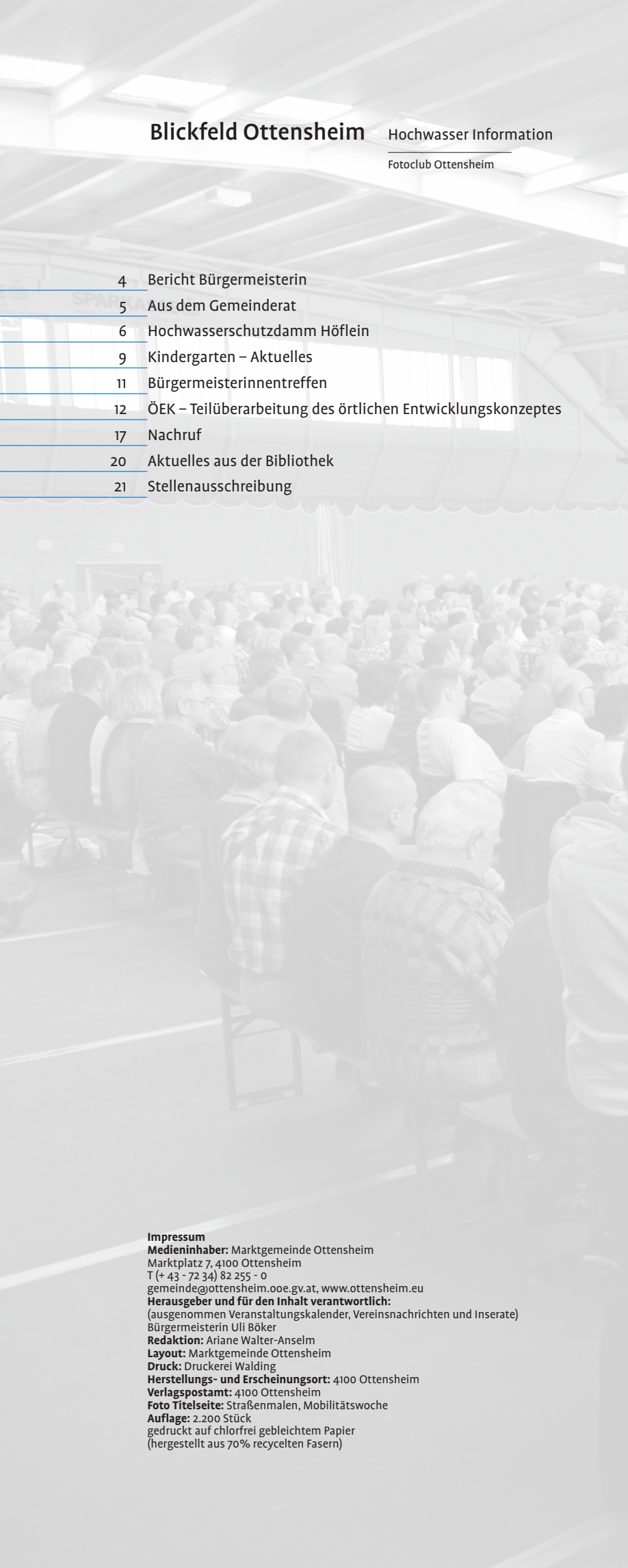
Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Straßenmalen, Mobilitätswoche

Auflage: 2.200 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Ulrike Böker
Bürgermeisterin

Am 29. September haben wir alle gewählt. Das Ergebnis dieser Wahl legt die Grundlage für politisches Gestalten der nächsten fünf Jahre. Das Gemeindeergebnis dieser Nationalratswahl ist gegenüber dem Wahlergebnis auf Bundesebene stark abweichend. Ottensheim ist ein wenig anders. In Ottensheim wurden 550 Wahlkarten ausgegeben, die meisten von diesen Stimmen werden bei der BH Urfahr ausgezählt und fließen nicht in das Ergebnis der Gemeinde Ottensheim ein. Das Wahlergebnis wollen wir hier nun abbilden.

Die Gemeindegewahlbehörde hat folgendes Gemeindeergebnis ermittelt:

Gesamtsumme der gültigen und ungültigen Stimmen: 2.548
Summe der abgegebenen ungültigen Stimmen: 54
Summe der abgegebenen gültigen Stimmen: 2.494

Von den gültigen Stimmen entfallen auf die einzelnen wahlwerbenden Parteien:

Sozialdemokratische Partei Österreichs SPÖ	533	21,37%
Österreichische Volkspartei ÖVP	617	24,74%
Freiheitliche Partei Österreichs FPÖ	355	14,23%
Bündnis Zukunft Österreich BZÖ	86	3,45%
GRÜNE	580	23,26%
Liste FRANK STRONACH	107	4,29%
NEOS	151	6,05%
PIRATENPARTEI	24	0,96%
Kommunistische Partei Österreich KPÖ	31	1,24%
Christliche Partei Österreichs CPÖ	5	0,20%
Der Wandel WANDL	5	0,20%
Summen:		100,00%

Wählen ist ein Grundrecht, welches noch immer nicht auf der ganzen Welt selbstverständlich ist. Darum sollte jeder und jede auch davon Gebrauch machen. In Österreich ist die Wahlbeteiligung im Vergleich zu anderen Staaten noch relativ hoch. Bei diesen Nationalratswahlen lag die Wahlbeteiligung in der Gemeinde Ottensheim bei 70,46% (ohne Wahlkarten)/70,88% (mit Wahlkarten).

Für die Entwicklung einer Gemeinde sind die gemeinschaftlichen Prozesse von ganz besonderer Bedeutung. Wir können so der langsam fortschreitenden Vereinsamung im Alter, aber auch der mancherorts schon latent vorhandenen Zurückgezogenheit der Jugendlichen entgegenwirken. Gerald Hüther, Professor für Neurobiologie und Präsident der Sinn-Stiftung,

sowie Autor zahlreicher wissenschaftlicher Bücher spricht in seinem Buch „Kommunale Intelligenz“ über die Bedeutung der gesetzten Handlungen und Haltung von Kommunen:

„Die Gemeinde (Kommune) ist weit mehr als eine Verwaltungseinheit. Kommune sind wir ALLE! Kommune bedeutet ursprünglich „Gemeinschaft“: die Familie, das Dorf, die Stadt. Das sind die wahren Lernorte, für Kinder wie für Erwachsene“ Darum versuchen wir in diesem Jahr mit dem rundum erneuerten JungbürgerInnen – Treff die jungen Menschen für kommunale Arbeit zu begeistern und zum Mitgestalten anzuregen. Gottseidank gibt es in Ottensheim schon viele junge Menschen, die sich für gemeinschaftliche Arbeit interessieren.

Hüther schreibt weiter: „In der Kommune lernt der junge Mensch worauf es im Leben ankommt, wie man gemeinsam mit anderen sein Leben gestaltet und Verantwortung übernimmt..... Wir brauchen eine neue Beziehungskultur. Kommunale Intelligenz bedeutet, den wahren Schatz der Kommune zu heben: die in die Gemeinschaft hineinwachsenden Kinder und Jugendlichen, deren Begabung und Talente gilt es zu entdecken und zu entfalten“

Darum brauchen wir offene Räume, offene Herzen, offene Augen und Ohren. Dabei kann man bei einer gewissen Selbstbeobachtung auch bei sich selbst anfangen. Ich sehe auch bei mir immer wieder die Ansätze von Geschlossenheit in meiner Arbeit, die es immer wieder zu korrigieren gilt.

Die Hochwasserkatastrophe 2013 wird uns OttensheimerInnen noch eine Weile beschäftigen. Mittlerweile sind schon finanzielle Mittel aus dem Katastrophenfond eingelangt, mit denen wir vorerst einmal die Aufräumarbeiten und die ersten akuten Schäden begleichen konnten. Vieles wartet noch auf uns und wird sich im Laufe des nächsten Jahres hoffentlich wieder reparieren lassen. Die Schäden sind im Bereich des Sichtbaren, Grünanlagen entlang der Donau und den Straßen nicht zu übersehen. Nicht zu unterschätzen sind aber die mehr oder weniger unsichtbaren Bereiche des Straßenunterbaus, der Abwasserentsorgungsleitungen – sprich Kanal, sowie die Pumpstationen. Die MitarbeiterInnen der Gemeinde arbeiten gemeinsam mit den beauftragten Firmen so rasch wie möglich, doch alles auf einmal geht nicht, und darum bitten wir auch um Verständnis. Alles braucht seine Zeit!

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen goldenen Herbst, mit vielen bereichernden und berührenden Begegnungen!

Uli Böker
Bürgermeisterin

Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 23. September 2013



Renate Gräf M. A.

Sanierung Damm Höflein – Bau- und Finanzierungsantrag sowie Verpflichtungserklärung zur Leistung von Interessentenbeiträgen

Um mit den Sanierungsarbeiten ehest beginnen zu können, hat der Gemeinderat die Baudurchführung und Finanzierung des Hochwasserschutzdammes Höflein nach dem Wasserbauten- Förderungsgesetz bzw. nach dem HW-Scha-

denfondsgesetz beim Landwirtschaftsministerium beantragt. Gleichzeitig hat sich die Gemeinde verpflichtet, einen Interessentenbeitrag zu den Sanierungskosten von 10% zu leisten.

Sonstiges

- Der Bericht der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung zum Vorschlag für das Finanzjahr 2012 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- Der Gemeinderat stimmte der Löschung eines mittlerweile gegenstandslos gewordenen, zugunsten der Marktgemeinde Ottensheim aushaftenden Vorkaufsrechts zu.
- Der Gemeinderat beschloss eine Ver-

fahrenseinleitung sowie eine Plangenehmigung für zwei Bebauungsplanänderungsverfahren in der Langwies bzw. in Niederottensheim, im Bereich Hambergstraße.

- Der Tagesordnungspunkt „Verordnung einer Begegnungszone mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h im Ortszentrum“ wurde vertagt und an den Ausschuss für Umwelt, Wasserwirtschaft, Verkehrsplanung und Feuerwehrwesen zur weiteren Beratung zugewiesen.

Personal: Karl Grilberger und Kersten Kronheim haben das Wassermeisterzertifikat erworben



wird gewährleistet, dass die Bevölkerung jederzeit über Trinkwasser in ausreichender Menge, einwandfreier Qualität und mit dem erforderlichen Druck verfügt. Die ÖVGW hat unter diesen Gesichtspunkten im Sinne ihrer Mitglieder das ÖVGW-Wassermeister-Zertifikat geschaffen.

Unserem Wassermeister, Karl Spitaler, der seit 1986 für unser einwandfreies Wasser sorgt, sei hier auch wieder einmal der Dank ausgesprochen.

Wir gratulieren den beiden zum erfolgreichen Abschluss der Wassermeisterausbildung!



In Österreich wird – wie in der gesamten EU – größtes Augenmerk auf kompeten-

tes und gut ausgebildetes Personal gelegt. Die Qualifikation des eingesetzten Personals muss in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Insbesondere im äußerst sensiblen Bereich der Trinkwasserversorgung ist es unerlässlich, die praktizierenden Personen regelmäßig aus- und weiterbilden zu lassen. Betreiber von Wasserversorgungsanlagen sind in Österreich verpflichtet, die Anlagen in ordnungsgemäßem Zustand zu halten und dahingehend Vorsorge zu treffen, dass negative Beeinflussungen des Trinkwassers hintangehalten werden. Damit

Hochwasserschutzdamm Höflein



Über die Sommermonate wurden im Bereich des schadhaften Dammes mehrere geotechnische Untergrunderkundungen vorgenommen. Unter anderem wurden Rammsondierungen zur Überprüfung der Lagerungsdichte, Kernbohrungen zur Feststellung der Zusammensetzung des Untergrundes und Sickerversuche zwecks Bestimmung von Durchlässigkeitswerten vorgenommen. Diese Untersuchungen sind eine wesentliche Grundlage für die Auswahl der notwendigen Maßnahmen zur Dammbabdichtung.

Die Auswertungen der Messergebnisse durch das Ingenieurbüro IBBG –Geotechnik bestätigen die bereits unmittelbar nach dem Hochwasserereignis aufgestellten Vermutungen, dass der Damm im Wesentlichen aus Donausedimenten (Schotter, Sande) besteht und entsprechend stark durchlässig ist. Es wurde aber auch festgestellt, dass der Untergrund sehr durchlässig ist. Die Untersuchung des Dammes ergab durchaus hohe innere Reibungswinkel, was sich grundsätzlich positiv auf die Standsicherheit des Dammes auswirkt. Aufgrund der festgestellten hohen Durchlässigkeiten des Dammmaterials ist eine Sanierung mittels einer Dichtung über die gesamte Dammlänge unumgänglich. Die Dichtung muss bis ca. 18 m in den Untergrund eingebunden werden.

Die derzeit vorhandenen Gegengewichtsschüttungen müssen jedenfalls bis zur Sanierung des Dammes bestehen bleiben. Wie beim Hochwasser im Juni aufgezeigt, würde der Damm (ohne den vorhandenen Auflastfiltern mittels Felsbruch und Steinwürfen) keine ausreichende Standsicherheit gegen ein weite-

res Hochwasserereignis dieser Größe aufweisen.

Informationsveranstaltung Hochwasser in der Donauhalle

500 interessierte BesucherInnen kamen am 5. September zur Informationsveranstaltung des Landes OÖ. LR Rudi Anschober, sowie Experten präsentierten den ak-



tuellen Stand der ersten Ergebnisse der Untersuchung der Wehrbetriebsordnung (WBO), sowie die hydrografischen Ermittlungen. Ein Film zeigte die Entstehung des Hochwassers nach den vorliegenden Berechnungen. Die an diesem Abend präsentierten Informationen wurden großteils positiv aufgenommen, wenngleich viele Fragen weiterhin offen geblieben sind. Diese sollen bis Ende des Jahres noch beantwortet werden. Transparenz und der Wille zur Informationsweitergabe wurde aber an diesem Abend von fast allen bestätigt.

Auf der Website <http://anschober.at/politik/hochwasser-infos> können sämtliche Protokolle der vorangegangenen Regions-Hochwassergespräche eingesehen werden.

Zukunft – Hochwasserschutzprojekt

Die Ausarbeitung und Umsetzung eines Hochwasserschutzprojektes für das Eferdinger Becken ist durch den Ministerratsbeschluss nun abgesichert. Bürgermeisterin Böker ist als Vertreterin gemeinsam mit den Bürgermeisterkollegen aus Alkoven und Goldwörth in den Beirat nominiert, der diese Projektausarbeitung begleitet. Der Beirat ist besetzt aus Mitgliedern der Landtagsfraktionen und der beteiligten Bezirkshauptmannschaften.

Sportplatz, Park und Rodlgelände



Der Schlamm ist weg, es wurde gegredert und angesamt. Im Frühling sollten wir wieder eine grüne Wiese vorfinden. Ich hoffe, der Restschlamm ist wenigstens ein guter Humus?!

Über die Verlegung des Sportplatzes wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden. Die Endergebnisse liegen noch nicht vollständig vor, müssen doch sehr viele Komponenten mit bedacht werden. Vor allem muss die Finanzierung einer neuen Anlage gesichert sein. Um dennoch in der Übergangszeit – und die wird doch eine Weile dauern – wird der alte, vom Hochwasser zerstörte Sportplatz mit einem speziellen Rasensamen angesät, sodass dieser zwischenzeitlich provisorisch auch als Trainingsplatz verwendet werden kann. Damit werden die beiden anderen Sportplätze, insbesondere das Stadion entlastet und die Situation kann sich ein wenig entspannen.

Spenden für Kleinst- und Kleinbetriebe

Wie in der letzten Sondernummer der Gemeindezeitung schon berichtet, habe ich die Spendenorganisationen zur Diskussion angeregt, auch den schwer betroffenen Kleinst – und Kleinbetrieben einen Anteil der Spenden zukommen zu lassen. Bisher sind einige Antworten eingetroffen, die jedoch eher negativ ausgefallen sind. Die Gründe sind vielfältig, teilweise durch rechtliche Rahmenbedingungen nachvollziehbar. Dennoch wird die Diskussion weiter geführt. Sollte es nach diesem Hochwasser keine Möglichkeit der Spenden an Wirtschaftsbetriebe geben, dann sollte man dies für die Zukunft vorbereitend diskutieren.

Uli Böker
Bürgermeisterin

€ 40.000,- Hochwasserhilfe durch den LC Puchenau Urfahr-West



Der Lions Club Puchenau Urfahr-West spendet mit Unterstützung der Clubs aus OÖ u. Stmk den Hochwasseropfern in den besonders betroffenen Gemeinden

Goldwörth, Walding u. Ottensheim € 40.000,-. 40 besonders Geschädigte und in finanziellen Nöten befindliche Familien wurden je € 1.000,- persönlich überbracht. Das Geld wurde teilweise bei der am 22. Juni 2013 erstmals in Ottensheim durchgeführten Veranstaltung „Art@Vino“ gesammelt. Bei diesem tollen und stimmungsvollen Fest konnten die Besucher nicht nur ausgezeichnete Weine verkosten, sondern dem Erlös kam direkt den Bewohnern aus der Region zu Gute.

Förderung zur Anlage und nachhaltiger Entwicklung von Gemeinschaftsgärten in OÖ

Das Land Oberösterreich fördert, im Rahmen des Bodenbündnis, die Anlage, die Erweiterung und den Ausbau von nachhaltigen Gemeinschaftsgärten. Außerdem werden Veranstaltungen, Workshops, Vorträge, Exkursionen, die Gestaltung von Websites und allgemeine Fortbildungen rund um das Thema nachhaltige Gemeinschaftsgärten gefördert. Ziel ist es, breiten Bevölkerungsschichten die Bedeutung von Gemeinschaftsgärten für unsere Lebensqualität und als naturnaher Lebensraum nahe zu bringen.

Wer wird gefördert?

Sämtliche natürliche und juristische Personen, insbesondere

- Initiativen
- Vereine
- Bildungs- und Sozialeinrichtungen
- Qualifizierte und od. engagierte Personen

Was wird gefördert?

Gefördert wird die Anlage und nachhaltige Entwicklung von Gemeinschaftsgärten. Welche Aktivitäten aus den oben genannten Themenbereichen können gefördert werden?

Beispiele dazu:

- Vermittlung von Kompostierungsläufen im Gemeinschaftsgarten durch

Workshops, Schautafeln... etc.

- Herstellen von gesundem Erdboden; torffrei auf Brachen oder versiegelten Flächen durch Hochbeete, Bäckerkisten, etc.
- Naturnahe Bewirtschaftung; (biologischer Pflanzenschutz, Kompostierung, biologische Düngung, Fruchtfolge, Mischkultur, etc.)
- Aktivierung der Nachbarschaft zur Gründung eines Gemeinschaftsgartens
- Einbeziehen von Menschen mit Migrationshintergrund beim Erstellen von Gemeinschaftsgärten.
- Unterstützung von Tauschbörsen (z.B.: Pflanzen, Samen, etc.)
- Konzepte für die Neuanlage von Gemeinschaftsgärten
- Konzepte für den Ausbau von bestehenden Gemeinschaftsgärten
- Maßnahmen für die Erhöhung der Diversität in Gemeinschaftsgärten (z.B.: seltene regionale Pflanzenarten, Bienenstöcke, Insektenhotels, etc.)
- Herstellung von Materialien wie Folder, Programme, Schautafeln, Websites, etc.

Das Förderformular sowie detaillierte Infos finden Sie hier zum Download: http://doku.cac.at/2013_foerderung_urbangardening.pdf

Kanalinfo

Babytücher, oft für ihre Reißfestigkeit beworben, lösen sich im Wasser nicht auf und gehören (siehe Hinweise auf der Verpackung) ebenso wie Windeln über den Restmüll entsorgt.



Ausgebaute, mit Feuchttüchern verstopfte Kanalpumpe (Foto: Bauhof MGO)

Kanalpumpen befördern aus tiefergelegenen Sammelschächten das Abwasser in Kanäle, von denen aus es dann im freien Gefälle bis zum nächsten Pumpwerk fließen kann. Fallen solche Pumpen durch unsachgemäße Nutzung des Kanals (Hygieneartikel, Feuchttücher, Windeln, Essensreste, Medikamente, Bauschutt und vieles mehr) aus, kann es zu einem Rückstau im Kanalnetz kommen und das Servicepersonal muss sofort reagieren. Die Fremdkörper müssen mühevoll aus dem Abwasser entfernt werden, beschädigen Pumpwerke und Maschinen und verursachen somit unnötige Mehrkosten bei den Kanalbenutzungsgebühren!

Denn 6.000 Tonnen Rechengut und 4.500 Tonnen Kanalräumgut müssen jährlich in Oberösterreich entsorgt werden. Das sind rd. 1.000 LKW-Ladungen, die zusätzlich durch Oberösterreich zur nächsten Entsorgungsstelle transportiert werden müssen. Eine verzichtbare Umweltbelastung.

Karl Grillnberger

Lerchenfeldstraße – Einhaltung der Verkehrsregeln



Seit nahezu 30 Jahren gelten für die Lerchenfeldstraße in Ottensheim die Bestimmungen des § 76b der StVO über eine behördlich verordnete Wohnstraße.

In den letzten Jahren ist zu beobachten, dass die Verkehrseinschränkungen einer Wohnstraße, besonders das Durchfahrts- und Parkverbot, sowie das Fahren mit

Schrittgeschwindigkeit, von nahezu niemandem eingehalten werden. Die Polizei teilt hierzu mit, dass in der Lerchenfeldstraße gelegentlich Kontrollen durchgeführt werden. Dabei wird situationsbedingt mit Aufklärung/Abmahnung, Mandat oder Anzeige vorgegangen. Diese Wohnstraße wird auch gerne von Bewohnern der „Strabagsiedlung“ als Abkürzungsstrecke zwischen Hostauerstr und Sternstraße verwendet. Die Gemeinde weist darauf hin, dass die Durchfahrt nicht gestattet ist, insbesondere, um die Kinder nicht zu gefährden, die auf dieser Straße wegen des dort angesiedelten Kindergartens häufig anzutreffen sind. Wir bitten die Kraftfahrer um mehr Umsicht und Rücksichtnahme ...und das nicht nur in der Lerchenfeldstraße!

Regeln im Spielhof der Neuen Mittelschule (NMS)



Die Tafel mit den einzuhaltenden Regeln im Innenhof der NMS ist an der Außenwand rechts neben dem Eingang zur NMS angebracht. Im Sommer gab es einige Gespräche mit den NutzerInnen, aber auch mit Menschen, die sich durch die Lärmemissionen gestört fühlten bzw. weil teilweise die Regeln nicht eingehalten wurden.

Nach intensiven Beschwerden durch Anrainer hat die Marktgemeinde vorübergehend eine Sonn- und Feiertagssperre eingeführt. Nach sehr konstruktiven Gesprächen mit Eltern und Jugendlichen und mit VertreterInnen aus dem Gemeinderat (alle Fraktionen) wurde diese Maßnahme zurück genommen. Die Jugendlichen hatten verständlicherweise Wünsche nach Ausdehnung der Öffnungszeiten, die wir grundsätzlich auch nachvollziehen können. Wir werden die aktuellen Regeln bis zum Frühling vorerst so belassen und dann die Vorschläge der Jugendlichen mit den Anrainern direkt auf dem Platz diskutieren.

Ich weise auf die Einhaltung der Regeln noch einmal hin und bitte auch die AnrainerInnen um Verständnis für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde. Danke allen für das konstruktive Einbringen.

Uli Böker

SeniorInnen-Nachmittag 2013

für alle Ottensheimerinnen und Ottensheimer
der Marktgemeinde Ottensheim
ab dem 65. Lebensjahr

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auch heuer möchte Sie die Marktgemeinde Ottensheim wieder herzlich zu einem gemeinsamen Nachmittag in den Gemeindesaal einladen. Der „Landesaltentag“, der von unseren Seniorinnen und Senioren immer wieder mit großem Interesse wahr genommen wird, erfreut sich immer großer Beliebtheit.

Eine gesonderte Einladung erfolgt zeitgerecht an alle OttensheimerInnen ab dem 65. Lebensjahr.

Termin:
Fr., 29. November 2013, 15:00 Uhr

Kindergarten – Aktuelles

Kleinkindgruppe

Seit Herbst 2013 gibt es nun eine dritte Kleinkindgruppe in der Bahnhofstraße 1, die bis 13 Uhr geöffnet hat. Im Haupthaus im Seilerweg und in der Expositur in der Bahnhofstraße, haben sich die 1,5-3-jährigen Kinder mit Hilfe ihrer Eltern schon gut eingewöhnt und wir freuen uns, dass für sie bei uns nun ein neues Erfahrungsfeld bereit ist.

Rituale geben im Tagesablauf Sicherheit, eines davon ist unser Begrüßungslied, das wir für jedes Kind jeden Tag singen und spielen:

Kindergarten Standort



Lerchenfeldstraße

4 Kindergartengruppen
Leitung: Hillinger Ilse
3 Hortgruppen
Leitung: Zauner Romana

Kindergarten Standort Linzer Straße



2 Kindergartengruppen
Leitung: Ingrid Peherstorfer

In unseren Kindergärten findet zurzeit die Eingewöhnungsphase der neuen Kinder statt, in der Fachsprache auch Transition genannt. Unsere Neuen, zumeist sind das 3-Jährige, wachsen allmählich in ihre jeweiligen Kindergartengruppen hi-

Lie be Kin der! Lie be Kin der! Wir nik ken uns zu. Lie be Kin der! Lie be Kin der!

erst ich und dann du!

...wir winken uns zu... ...wir lachen uns zu...
...wir klatschen uns zu... ...wir tanzen uns zu...
...wir blinzeln uns zu... ...wir stampfen uns zu...

nein und bauen eine Beziehung zu uns Pädagoginnen und den übrigen Kindern der Gruppe auf. Dieser Beziehungsaufbau ist sehr wichtig und bildet die Grundlage unserer Bildungsarbeit: NUR KINDER, DIE EINE LIEBEVOLLE UND SICHERE BEZIEHUNG ZU IHREM NEUEN UMFELD AUFGEBAUT HABEN UND SICH DORT WICHTIG UND ANGENOMMEN FÜHLEN, KÖNNEN LUSTVOLL SPIELEN UND LERNEN.

Und die ehemaligen Jüngeren und Mittleren wachsen in ihre neuen Rollen als Mittlere und Schulanfänger hinein. Auch das dauert und braucht Zeit, Geduld und liebevolle Konsequenz seitens der Pädagoginnen.

Diese Ein- und Umgewöhnungsphase dauert in der Regel bis Weihnachten, in Einzelfällen auch länger. ERST DANN SIND WIRKLICH ALLE IN IHRER KINDERGARTENGRUPPE UND IN IHRER NEUEN ROLLE ANGEKOMMEN.

Hort

Ein neues Hortjahr hat begonnen und hat einige Veränderungen mit sich gebracht. Bereits im Sommer sind wir mit zwei Gruppen in die Volksschule übersiedelt. Das hat gut geklappt, alle fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten sehr wohl. An dieser Stelle ein großes DANKE an alle Helfer. Somit besteht unser Hort nun aus 5 Hortgruppen. 2 Gruppen sind nun in der



Volksschule und die 2 Integrationsgruppen und eine weitere Gruppe sind am Standort Lerchenfeldstraße untergebracht. Insgesamt sind vom Land OÖ in unseren Gruppen 88 Plätze genehmigt. Wir haben erfreulicherweise regen Zulauf und mussten um Überziehung ansuchen, weshalb nun 91 Kinder in unseren Horten betreut werden. Hier ein kurzer Einblick in unseren Hortalltag: Die Kinder gehen nach Unterrichtschluss in die Schulausspeisung Mittagessen, hier werden sie von uns begleitet. Anschließend gehen alle selbstständig in ihre jeweiligen Hortgruppen, wo sie von den Pädagoginnen begrüßt werden. Bei der Hausaufgabenbewältigung sorgen wir für optimale Rahmenbedingungen und stehen den Kindern mit Rat und Tat zur Seite. Grundsätzlich wollen wir den Kindern Freiräume und vielfältige Möglichkeiten zur eigenständigen Freizeitgestaltung bieten, um ihre individuellen Bedürfnisse zu befriedigen. Ein Fixpunkt in unseren Gruppen ist die Nachmittagsjause, hier achten wir auf gesunde und abwechslungsreiche Speisen und motivieren die Kinder zur Mithilfe bei der Zubereitung. Die Feste des Jahreskreises sowie vielfältige Angebote und Projekte finden Platz in unserem Hortalltag und wir versuchen die Interessen der Kinder aufzugreifen.

Uns ist es wichtig, dass sich die Kinder, aber auch die Erwachsenen, wohl fühlen und durch ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander den Hortalltag gestalten. Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches und abwechslungsreiches Hortjahr

KINDERGARTEN & HORTVEREIN
o t t e n s h e i m

Radfahrer des Monats

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim und Intersport Pötscher – unterstützt im zweiten Jahr.

Jeden Monat wird einem/einer Ottensheimer Radfahrer /Radfahrerin einen Gutschein im Wert von 20 Euro – einzulösen bei Intersport Pötscher – überreicht.

Greti EISNER ist Radfahrerin des Monats Juli!



Die gebürtige Ottensheimerin lebt seit 7 Jahren in Innsbruck und fährt dort alle Strecken mit dem Radl, oder den öffentlichen Verkehrsmitteln. Zur Sonntagsmesse und zum Frühschoppen am Marktfest ist sie natürlich mit dem Radl

unterwegs gewesen. „Das Auto hab ich verkauft“, so die flotte Radlerin, „weil ich mit dem Radl schneller und umweltfreundlicher bin!“

Ihr Motto zum Radfahren: „Radeln ist Kommunikationsfördernd!“
Wetter: 25°C, sonnig, mit ein
Sonntag, 7.7.2013, 12:00Uhr

Hermann BURGER ist Radfahrer des Monats August!



Radfahren ist für mich leichter als gehen und dabei tut mir die Bewegung gut!“ so das Motto des 75-jährigen zum Radfahren. Rund 6000km fährt er jedes Jahr nicht nur in der Umgebung von Ottensheim, es sind auch Ausflüge ins Engadin, an den Rhein und die Mosel dabei,...

Sonntag, 4.6.2013, 10:30Uhr
Wetter: 32°C, sonnig und heiß.

Ernst LEITNER ist Radfahrer des Monats September!



„Radfahren ist täglich eine Freude für mich, wenn ich beim Stau auf der B127 vorbeirade!“ so das Motto des „Berufsradlers“, der fast täglich mit dem Rad nach Linz zur Arbeit fährt und dabei mehr als 3000km zurücklegt – eine überzeugende Klimabilanz! Den Ausgleich zum täglichen Radeln findet er bei den wöchentlichen Mountain-Bike Touren mit der Sportvereinsrunde, ...
Montag, 2.9.2013, 7:40Uhr
Wetter: 11°C, bewölkt.

Erhöhung der Einkommensgrenze bei der Schulbeginn- und Schulveranstaltungsbeihilfe

Ab dem Schuljahr 2013/2014 wurde eine Erhöhung der Einkommensgrenze von der Oö. Landesregierung beschlossen. Der bisherige Sockelbetrag wird von 800 Euro auf 1000 Euro angehoben. Dies bedeutet bei einer Familie mit zwei Eltern teilen und drei Kindern eine Erhöhung der Einkommensgrenze um fast 8000 Euro (Jahresnettoeinkommen). Die neuen Einkommensgrenzen gelten bereits ab diesem Schuljahr für Anträge auf die Schulbeginnhilfe (bei erstmaligem Eintritt in die Pflichtschule) bzw. Schulveranstaltungsbeihilfe (wenn mindestens zwei Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen wie Schikurse, Landschul- oder Sportwochen; in Summe mind. 8 Tage; teilnehmen).

Auf www.familienkarte.at können Eltern mit einem Onlinerechner bereits vor Antragstellung prüfen ob ein Anspruch auf die Beihilfen besteht.



Bürgermeisterinnen-Treffen in Kärnten



Und es war wieder einmal soweit! Bürgermeisterinnen aus ganz Österreich trafen sich in Dellach im Gailtal zum Erfahrungsaustausch, zum Kennenlernen, zum Lernen voneinander, aber auch um Frauen zu ermutigen und einzuladen,

sich mehr einzumischen und politische Funktionen zu übernehmen. Das schöne an diesen Treffen ist ein fraktionsübergreifendes Miteinander, welches von Anfang an als solches gedacht und getan war. Viele Brücken werden dort auch zwi-

schen unterschiedlichen Sichtweisen geschlagen und die gute Atmosphäre trägt zu einer gegenseitigen Achtung und Wertschätzung bei. Dellach im Gailtal ein wunderschöner Landstrich, der uns durch die Bürgermeisterin von Dellach sehr berührend nahe gebracht wurde. Ganz besonders wurde auf die Bedeutung der regionalen Produkte und dem Erhalt der wunderschönen Kulturlandschaft hingewiesen. Nachhaltiges und innovatives Tun stand im Vordergrund dieses Treffens. Nächstes Jahr wird das Bürgermeisterinnen-Treffen im Bundesland Wien stattfinden.

Uli Böker
Bürgermeisterin

Informationen von der „Werkstatt Altes Amtshaus“

„Wir nähen eine Hose“



In den Ferien 2012 und 2013 wurden im Rahmen der Jugendsommertage Nähworkshops für Kinder und Jugendliche angeboten. Im Sommer 2012 unter dem Motto „pimp your shirt“ und 2013 unter dem Titel „Wir nähen eine Hose“. Beide Workshops haben den Beteiligten großen Spaß gemacht und die Ergebnisse wurden beim abschließenden „Fotoshooting“ perfekt in Szene gesetzt. Geplant ist es, die Werkstätte zu bestimmten Zeiten zu öffnen und Interes-

sierten mit Rat und Tat bei Reparaturen und kleinen Projekten zur Seite zu stehen.

(Foto „Hose“ und Foto „shirt“)

„Alles platt gedrückt“



Druckgrafik-Kinderworkshop im Rahmen der Jugendsommertage

Eine knappe Woche vor Schulbeginn trafen sich 12 Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren in der „Tagesheimstätte“ im Erdgeschoß des Alten Amtshauses, um in Begleitung und unter fachkundiger Anleitung von Alexandra Mayer-Pernkopf, Elke Hinterndorfer und Veronika Mayer-Miedl die Technik des Materialdrucks auszuprobieren. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Mieterinnen der Werkstätte Altes Amtshaus von der Ottensheimer Keramikerin Eveline Zadek.

Zum Warmwerden konnten die Kinder Rätsel rund um die Entstehung gezeigter Druckbeispiele lösen, danach Anregungen aus Büchern über diverse Möglichkeiten der Stempelgestaltung sammeln und von Alexandra vorgezeigtes „Schau drucken“ als praktische Einführung beobachten.

Danach machten sich die kleinen Druckgrafiker selbst ans Werken und wählten aus vielfältigen zur Verfügung gestellten Materialien (Büroklammern, Gummiringen, Textilbändern und Spitzen, Recyclingstoffen, Styropor, Moosgummi ... und Holzklötzen) nach Lust und Laune aus und bauten sich damit individuelle Druckstöcke.

Elke Hinterndorfer

WERKSTATT
Altes Amtshaus

ÖEK – Teilüberarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes

Das örtliche Entwicklungskonzept Nr. 1 der Marktgemeinde Ottensheim wird nach einer Laufzeit von 10 Jahren in einigen Teilbereichen überarbeitet. Dieses wurde zwischen 1998 und 2003 mit starker Einbindung der Bevölkerung gemeinsam mit Experten und GemeindevertreterInnen erarbeitet. Dabei handelt es sich um ein wichtiges Instrument der Raumordnung, da darin die längerfristigen Ziele

und Festlegungen der **Entwicklung der Gemeinde für die kommenden 10 Jahre** getroffen werden. Die in Überarbeitung befindlichen Bereiche betreffen wichtige Themen des örtlichen Zusammenlebens. Aus diesem Grund werden Gemeindevertreter (Obleute der Ausschüsse und Gemeinderäte), verschiedene Interessensvertreter (Wirtschaft, Ortsbauern, Tourismus, Vereine) sowie externe Berater

zu den Sitzungen im Sinne von Bürgerbeteiligung/Partizipation eingeladen.

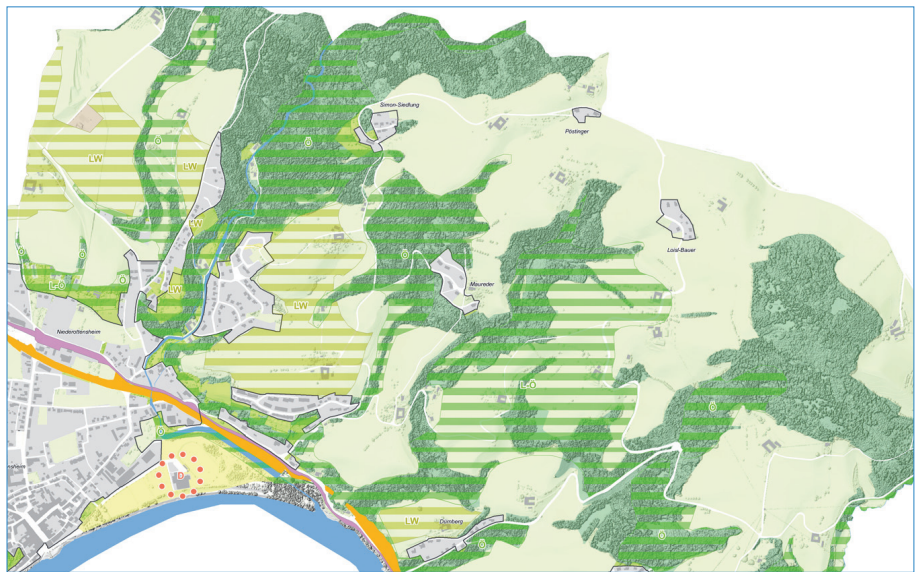
In der nächsten Phase sollen die Ergebnisse öffentlich zur Diskussion gestellt werden – wozu wir Sie zur Beteiligung herzlich einladen.

Landschaftskonzept

definiert das Landschaftsbild, landwirtschaftliche und ökologische Vorrangzonen wie z.B. die Streuobstwiesen, Frei- und Erholungsflächen wie z.B. Regattastrecke und Rodlgebiete.

Im workshop vom 27.05.2013 stand der Umgang mit:

- dem Landschaftsbild, ökologischen und landwirtschaftlichen Vorrangflächen
 - Neuaufforstungen
 - großflächigen Photovoltaikanlagen
 - Versiegelung im Bauland, flächensparendes Bauen
- zur Diskussion.



Karte ÖEK – Landschaftskonzept

Baulandgrenzen – Siedlungsgrenzen

betrifft die Gliederung des vorhandenen Baulands unter Beachtung der künftigen Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung bis hin zu Ortsgestaltung.

Im workshop vom 25.06.2013 wurden Möglichkeiten zur Erweiterung bzw. Neudefinition im Sinne einer flächensparenden Siedlungsstruktur diskutiert.



Bevölkerung-Wohnen

setzt Ziele zum Bevölkerungswachstum, zur -entwicklung und den damit verbundenen Wohnformen.

Im workshop am 30.10.2013 werden

- Statistische Aufzeichnungen zum Bevölkerungswachstum
 - Verhältnis von Miete zu Eigentumswohnungen
 - Möglichkeiten der Bebauung (Baulandreserven)
 - Fördermöglichkeiten
- Schwerpunkte sein.



Verkehrskonzept

damit sind wir alle täglich konfrontiert. Es legt die Maßnahmen der Mobilität (privat wie öffentlich) der Erschließung (Fußgänger, Radfahrer, motorisierter Verkehr) und der Gestaltung der Verkehrsflächen fest.

Im workshop am 11.10.2013 wurde überlegt, wie das Fortkommen von Fußgängern und Radfahrern besser gestaltet werden kann, wie öffentlicher Verkehr (lokal, regional) attraktiver wird und welchen Raum man KFZ einräumt (Parken, Geschwindigkeit).



Energiekonzept – 08.11.2013

ist noch nicht im ÖEK enthalten und soll nun überprüft und integriert werden. Energie wird in Zeiten des Klimawandels ein immer wichtigeres Thema, da die Ressourcen schon knapp sind und ein Umdenken auf allen Ebenen notwendig ist – vom Privathaushalt über die Gemeinde bis auf globale Ebene.

Im workshop am 08.11.2013 werden diese Themen des täglichen Lebens beraten: Mobilität, Energie sparen (Gebäudesanierung) und Umsatteln auf erneuerbare Energieformen: Solar-, Wind-, Wasserkraft, Geothermie, ...

Mag.^a Johanna Werschnig



CULTrips Abschlusstreffen in Luxemburg



Zur Abschlusskonferenz des CULTrips-Projektes der Region UWE reisten die Bürgermeister von Puchenau und Ottensheim, Hr. Wolfgang Haderer und Fr. Uli Böker, die Geschäftsführerin von UWE, Fr. Mag. Karin Imlinger sowie die beiden CULTrips-Guides, Ida Regl (Lichtenberg) und Sylvia Reiningger (TV Ottensheim). Sie brachten in ihrem Gepäck auch gleich die „Herbstpartien“ mit, die zurzeit in der

Region abgehalten werden und zugleich ein erster Schritt in Richtung touristischer Regionalentwicklung darstellen. Auch der luxemburgische Minister für Landwirtschaft und regionale Entwicklung zeigte sich von den Ergebnissen des Projektes sehr angetan. Die Region UWE wird eine Fortführung der CULTrips unterstützen.

Sylvia Reiningger
Tourismusverband Ottensheim

Blühende Straßen 2013



Statt grauem Beton und Asphalt schmücken in der Mobilitätswoche im September Malereien von Blumen, Wiesen, Bäumen, Tieren, Teichen die Straßenflächen. Zum Straßenmal-Wettbewerb hat das Klimabündnis mit Unterstützung des Lebensministeriums aufgerufen. Schulen und Kindergärten aus allen Bundesländern haben daran teilgenommen und die Preisträger sind die Gemeinde Ottensheim, OÖ, die Volksschule Andelsbuchersbuch und die Stadtgemeinde Hermagor.

Danke an den Arbeitskreis Klimabündnis!

Otelo meldet sich aus dem Sommer zurück – Was gibt es Neues?

Aus alt wird neu.



Das große Interesse, die Freude, die vielen Erkenntnisse und die tollen Ergebnisse an der „Zerlege und Neu“-Station beim diesjährigen Linz Fest haben uns

dazu veranlasst, den OttensheimerInnen (Kindern wie Erwachsenen) dieses Angebot im Rahmen der Jugendsommertage zu machen. Leider wurde unser workshop im Sommer nicht genutzt. „Zerlege und Neu“ bietet einen spielerischen und kreativen Zugang zu elektrisch, technischen Vorgängen und fördert die Feinmotorik. Deshalb wollen wir dran bleiben und laden Gruppen (zwischen 5 – 15 Personen, je nach Selbständigkeit und Be-

radio
froheim

gleitperson/en) ein, sich bei Interesse an einem „Zerlege und Neu“-Workshop im Otelo Ottensheim zu melden. Wir organisieren gerne gemeinsam etwas.

sendet nach wie vor auf der Frequenz von Radio FRO – 105 Mhz. Unsere Sendezeit ist immer samstags von 14:00 bis 16:00 Uhr. Da wir in Ottensheim leider diese Frequenz meistens nicht im Radio emp-

fangen können, gibt es die Möglichkeit uns via Internet zu empfangen: www.fro.at/livestream/player.php.

Außerdem sind alle unsere gesammelten Sendewerke unter www.fro.cba/?s=froheim im Archiv jederzeit nachzuhören. Unser Studio befindet sich im Otelo Ottensheim und kann von allen gerne benützt werden, die den Basiskurs für Freies Radiomachen absolviert haben. Für weitere Informationen und Termine oder um einfach mal bei uns reinzuschneppern, steht unsere Mailadresse als Erstkontakt zur Verfügung: froheim@ottensheim.at

Hereinspaziert!

Otelo-Freitag ist jeden 3. Freitag im Monat von 15-18 Uhr – so auch am 18. Oktober mit Repair-café für PC-Reparaturen und Näharbeiten. Geänderte Öffnungszeiten für den Kost-Nix-Laden: MI 9:30 – 11:30 Uhr und FR 14:00 – 18:00 Uhr

Das otelo-Team
nank_otelo@ottensheim.at

Fair Trade: Kaffee ist erst der Anfang...



Unter diesem Titel stand das 1. Netzwerk-treffen der FAIRTRADE-Gemeinden in Oberösterreich am 7.10.2013. Seit einem Jahr zählt nun auch Ottensheim zu dieser Gruppe von Gemeinden.

FAIRTRADE Österreich wurde vor 20 Jahren als Organisation der Zivilgesellschaft von überparteilichen und überkonfessionellen Mitgliedsorganisationen gegründet. Seither ist es gelungen, ein Bewusstsein für die Situation Tausender benachteiligter Kleinbäuerinnen – und -bauern im Süden zu schaffen und das Konzept des fairen Handels der Öffentlichkeit, aber auch wirtschaftlichen und politischen EntscheidungsträgerInnen näherzubringen. Millionen kleinbäuerlicher ProduzentInnen, die unser Leben mit Ihren Produkten bereichern und angenehmer machen leben im Vergleich zu uns noch immer in größter Armut und

Abhängigkeit. Jeder Schritt in die Richtung eines fairen Güteraustausches ist daher ein Beitrag zu mehr Gerechtigkeit in unserer Welt. Es ist wichtig und sinnvoll das Prinzip Fairness und Nachhaltigkeit auch im Alltag zu leben und beim Kauf von Produkten, wo immer es möglich ist, gezielt zu unterstützen. Ottensheimer BürgerInnen wird dies sehr leicht gemacht, denn in unserem Ort gibt es einige Betriebe, die FAIRTRADE-Artikel in ihrem Sortiment führen. Das bekannteste und älteste FAIRTRADE-Produkt ist sicherlich der Kaffee, doch auch andere FAIRTRADE-Produkte haben es zu einer beachtlichen Marktdurchdringung geschafft: 20% der in Österreich verkauften Bananen stammen bereits aus fairem Handel; 30% aller jährlich nach Österreich importierten Schnittrosen sind bereits FAIRTRADE-Rosen. Nicht unerwähnt sollen auch die verschiedenen Schokoladenprodukte, Trockenfrüchte und besonders die Fruchtsäfte bleiben. Eines der jüngsten Produkte aus dem fairen Handel ist die Baumwolle und deren Verarbeitungsprodukte. Auch für diesen Bereich gilt für OttensheimerInnen das Sprichwort: fahr nicht fort, kauf im Ort. Seit einem Jahr gibt es im Mawasi-Geschäft hinter der Kirche ausschließlich fair produzierte Kleidung.

Um den Besuch unserer Kaufläden, die FAIRTRADE-Produkte anbieten, noch zu „versüßen“, schreibt der AK FAIRTRADE-Gemeinde ein Preisrätsel aus.

Auf dem Foto sehen Sie Produkte, in jenem Geschäft, welches als erstes in Ottensheim FAIRTRADE-Produkte zum Kauf angeboten hat. Nennen Sie uns den Namen dieses Geschäftes und teilen ihn bitte bis 8. November 2013 per Mail (gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at) oder per Postkarte unter dem Kennwort (Betreff) „FAIRTRADE-Preisrätsel“ mit.

Unter allen richtigen Einsendungen wird ein Warengutschein im Wert von € 20,- für das zu findende Geschäft verlost.

Mag. Franz Wielend



Umwelt: Zigarettenstummel

Der Grund, warum ich diesen Artikel schreibe, geht ausnahmslos jeden etwas an! Jedes Leben hier auf der Erde ist untrennbar mit dem Schicksal unseres blau-grünen Planeten verbunden. Wir sind abhängig von unserer Erde und davon, wie gut es ihr geht. Es sind meistens kleine, unscheinbare Dinge, die Großes bewirken, im positiven wie im negativen Sinne. Es sind kleine Giftbomben, die in unserem Ort und auf dem ganzen Planeten in rauen Mengen zu finden sind, und denen nicht genug Beachtung geschenkt wird. Die Rede ist von Zigarettenstummel. Ein einziger Stummel kann bis zu 60 Liter Wasser verseuchen und ungenießbar machen! Sowohl der Filter, der übrigens nur mit enormem Aufwand für die Natur abzubauen ist, als auch der Tabak sind hochgiftig für Babies und Kleinkinder. Denkt bitte daran, wenn ihr eure

nächste „Kippe“ achtlos wegschmeißt. Um ehrlich zu sein, mir ist es egal, wer seine Lunge mit dem Rauchen schädigt, denn es ist ja eh seine Lunge und er muss mit seiner Entscheidung eben mehr oder weniger gut leben. Es gibt nur diese eine Erde und wir alle müssen mit dem auskommen, was sie uns tagtäglich schenkt. Ja SCHENKT, denn sie verlangt nichts dafür. Sie versorgt uns mit allem, was wir brauchen. Sehr wenige Menschen beherrschen ein so bedingungsloses, immerwährendes Geben. Darum bin ich der Meinung, dass unsere Erde etwas mehr Liebe, Achtung und Respekt verdient hat. Das ist keine Frage von Geld oder lang ausgedehnten Diskussionen ist, sondern eine Frage der TAT. Deshalb habe ich hier ein paar Maßnahmen niedergeschrieben, die jeder sofort umsetzen kann:

Redet darüber in der Familie und tragt dazu bei, diese Informationen zu verbreiten. Besonders Raucher sollen darüber informiert werden. Raucher können sich einen Reisesaschenbecher zuzulegen, günstige gibt es schon um ca. € 10,-!

Am besten wäre es, Leute direkt anzusprechen, die Zigarettenstummel wegschmeißen. Das ist jedoch nur etwas für die Mutigen unter uns. Umherliegende Stummel einzusammeln ist wohl eine der selbstlosesten Arbeiten, welche wir für die Erde verrichten können.

Ein Wort zum Schluss: Unter Zivilcourage fällt meiner Meinung nicht nur einem Menschen beizustehen, sondern auch dieser Erde beizustehen. Denn sie ist ein Geschenk!

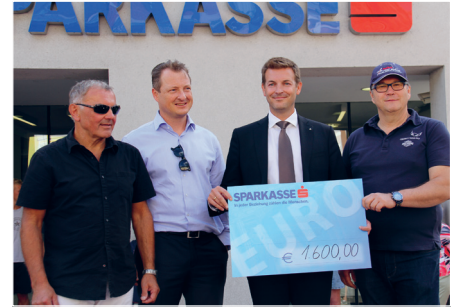
Dimitri Windhager

UDO spendet € 1.600.- für Muskelkranke Kinder



Die Ottensheimer Wirtschaftskooperation UDO hat seinen KundInnen als Dankeschön für die Einkaufstreue im Ortszentrum die Harley Davidson Charity Tour nach Ottensheim gebracht. Und so nebenbei wurden auch noch € 1.600.- zusammgelegt und der Harley Foundation für Muskelkranke Kinder übergeben. Am 14. August 2013 um 16:15 Uhr war es dann soweit: mehr als 160 schwere Harley

Davidson Motorräder fuhren diszipliniert, aber nicht zu überhören am Marktplatz ein. Enorm viele Zuschauer und MotorradkollegInnen konnten hautnah den Zauber der chromglänzenden Maschinen bestaunen und mit den „Piloten“ fachsimpeln. Das diese Tour, die sieben Tage durch Österreich führte, auch in Ottensheim Station machte, war Wolfgang Benischko vom Zentrums-Nahversorger



Nah&Frisch zu verdanken. Und Dank Unterstützung der Gemeinde sowie der Polizei Ottensheim konnte diese Veranstaltung reibungslos ablaufen.

Helmuth Wiesinger
 Wirtschaftskoordinator Region u.we
uwe.wirtschaft@guute.at

... das GUUTE in UWE!



Traditionelle Ottensheimer Marktwein-Wahl



Zahlreiche BesucherInnen des Freitag-Markts am 6. September 2013 hatten die Gelegenheit, aus 4 Weiß- und 4 Rotweinsorten „ihren“ Marktwein zu wählen. Mitunter herrschte enormes Gedränge am Weinstand – 185 Stimmzettel wurden nach umfassender Verprobung durch die

Weinliebhaber abgegeben. Initiatoren dieser traditionellen UDO-Veranstaltung waren Miriam Roither von der Vinothek WINE AT HOME und Reinhold Feizlmayr vom Gasthaus Post, beide Ottensheimer Unternehmer. Die Idee u diesem Marktweinprojekt stammt, wie so vieles, von

Gerti Walchshofer, die auch die Initiatorin und Betreuerin des beliebten Ottensheimer Wochenmarktes ist.

Marktwein-Sieger wurde bei den Weißweinen die Nummer 1 am Stimmzettel der Grüner Veltliner vom Weingut Gruber, Röschitz, Weinviertel und bei den Rotweinen die Nummer 3 am Stimmzettel der Red Flo (Cuvée aus Zweigelt, Blauränkisch, Shiraz), vom Weingut HST Hannes Steurer, Jois, Neusiedlersee. Die Prämierung und Winzerpräsentation der beiden Siegerbetriebe findet am 14. November 2013 um 19:00 im G'wölb, Linzer Str. 17, statt. Die Marktweine, sowie eine reichhaltige Auswahl anderer Weine, sind ab 15. November bei WINE AT HOME und in mehreren Ottensheimer Betrieben erhältlich. Dass die Wahlergebnisse so eng beisammen lagen ist damit zu erklären, dass die Wirtschaftstreibenden von UDO, in einer etwas „intensiveren“ Vorauswahlrunde, ausschließlich Spitzenweine zur Marktwein-Wahl ausgewählt haben.

Helmuth Wiesinger
 Wirtschaftskoordinator Region u.we
uwe.wirtschaft@guute.at

NACHRUF für Dr. Rudolf Schachner, öff. Notar in Ottensheim



Am 24. August 2013 ist nach kurzer, schwerer Krankheit für alle überraschend Dr. Rudolf Schachner im 66. Lebensjahr verstorben. Mit ihm ist ein hervorragender Jurist und Mensch von uns gegangen. Als einer der ersten Absolventen der in Linz neugegründeten juristischen Fakultät hat Dr. Schachner als Berufsanwärter in Linz bei den Notaren Dr. Franz Steiner und Dr. Julius Grüll gewirkt, wurde 1989 in Waizenkirchen und sodann im Jahre 2003 in seiner Heimatgemeinde Ottensheim zum Notar ernannt.

Schon Mitte der 70er Jahre wirkte er in Vertretung von Dr. Ernst Lauf in Ottensheim und ist so manchem als liebenswerter, zuvorkommender und immer den

Ausgleich in schwierigen Fällen suchender Rechtsberater in Erinnerung geblieben. Seit seiner Kindheit mit Ottensheim und Umgebung verbunden, wurde mit der Ernennung zum Notar in Ottensheim sein großer Wunsch Wirklichkeit. Während seiner Berufszeit konnten eine Vielzahl bei ihm beschäftigter Berufsanwärter, deren profunde Ausbildung immer sein großes Anliegen war, von seinem Fachwissen, das er auch gerne weitergab, profitieren.

So hat ihn jeder gekannt. Gut gelaunt die Kanzlei betretend, wurden alle Mitarbeiter mit Handschlag begrüßt. Trotz mancher Mühen, den ein Kanzleialtag mit sich bringt, sind Rechtsfälle in ruhiger, kompetenter Weise erledigt worden. Aufbrausende oder schroffe Worte waren ihm fremd. Die Ruhe und Freundlichkeit, die er ausstrahlte, waren im Arbeitsalltag Vorbild und immer eine große Stütze. Wir werden Dr. Rudolf Schachner ein ehrendes Andenken bewahren und ihn als großzügige, liebenswürdige Persönlichkeit in Erinnerung behalten. Er hinterlässt eine große Lücke.

Mag. Rainer Waldhör
Notariatssubstitut Ottensheim
auch im Namen aller Kanzleimitarbeiter

Rudolf Schachner war von 1979 – 1991 Gemeinderat in der Gemeinde Ottensheim und engagierte sich in dieser Zeit ganz besonders im Bereich der Donauhalle. Rudi Schachner war ein Mensch, den ich auch persönlich schon in jüngeren Jahren kennen- und schätzen gelernt habe. Er war für mich als Bürgermeisterin ein großer Unterstützer in rechtlichen Belangen. Unkompliziert, unbürokratisch, umgehend und freundlich stand er jederzeit für Rat und Tat zur Verfügung. Wenn ich aus meinem Bürofenster blickte, konnte ich fast auf Rudi Schachners Schreibtisch sehen und ihm zuwinken, jetzt ist er nicht mehr da!

Rudi Schachner wird uns fehlen und ich bedanke mich im Namen der Gemeinde, aber auch ganz persönlich für seine wertvollen Dienste für die Gemeinschaft.

Bürgermeisterin
Uli Böker

Die Junge Wirtschaft sieht „Konflikte als Chance“!



Das Team der Jungen Wirtschaft Urfahr-Umgebung lud am Dienstag, 17. September zum Vortrag „Konflikte als Chance“ in den neuen Gemeindesaal der Marktgemeinde Ottensheim. Der Besucheransturm zu dieser Veranstaltung übertraf

alle Erwartungen. Mehr als 130 Besucher ließen sich diese Chance nicht entgehen. Das Thema „Konflikte“, ist etwas das wahrscheinlich jeder kennt und jeder ein anderes Beispiel dafür nennen könnte. Wie man jedoch richtig damit umgehen

kann und welche Chancen sich daraus ergeben, erklärte die Top-Referentin und Expertin auf dem Gebiet des Konfliktmanagements Frau Mag. Dr. Silvia Dirnberger-Puchner.

Die Moderation dieses gelungenen Abends übernahm Wolfgang Landl, BA (Bezirksvorsitzende- Stv. JW UU). Auf die Frage was er sich persönlich aus diesem Vortrag mitgenommen hat antwortete Landl: „Jede Sichtweise hat seine Berechtigung, das war für mich der Schlüssel, um auch in schwierigen Situationen einen unlösbaren Konflikt zu vermeiden“. Am 23. Oktober 2013 findet in der WKOÖ in Linz (18:30 Uhr) in Kooperation mit anderen JW Bezirksgruppen ein Business-treff statt, bei dem auch der i-Pad Zauberer Simon Pierro zu Gast sein wird. Anmeldung über die WKOÖ unter 05 90909-5800.

Aktion Tagesmütter OÖ

Erstmals kombinierte Ausbildung zur Tagesmutter/zum Tagesvater und KindergartenhelferIn!

Unsere Ausbildungskurse, die vom BFI organisiert werden und mit einem Zertifikat abschließen, befähigen seit heuer auch zur Tätigkeit als KindergartenhelferIn. Unser Angebot richtet sich aufgrund der enormen Nachfrage in erster Linie an Tagesmütter. Sie werden durch die Ausbildung bestmöglich auf ihre Aufgabe vorbereitet und finden bei uns eine feste Anstellung.

Besonders angesprochen werden sollen Interessierte, die wieder ins Berufsleben einsteigen möchten oder junge Eltern, die bei ihren eigenen Kindern zu Hause bleiben und dennoch Geld für das Familieneinkommen dazuverdienen möchten. PensionistInnen mit dem Wunsch nach einem Zuverdienst sind natürlich ebenso herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden, wie alle anderen Interessierten!

10 Gründe, als Tagesmutter/Tagesvater zu arbeiten:

- Arbeit von zu Hause aus
- Die Betreuung der eigenen Kinder ist gesichert
- Flexible Zeiteinteilung
- Anstellung geringfügig oder mit Vollversicherung möglich
- Zeitersparnis (keine Fahrtzeiten in die Arbeit, Kochen während der Arbeitszeit,...)
- SpielkameradInnen für die eigenen Kinder
- Sonderzahlungen
- 5 Wochen Urlaubsanspruch
- Interessante Weiterbildungen
- Betreuung durch den Verein

Wir freuen uns über reges Interesse und hoffen auf zahlreiche BewerberInnen!

INFO & ANMELDUNG:

Aktion Tagesmütter OÖ

Raimundstraße 10 | 4020 Linz

Tel.: 0732 / 6922 7783

tagesmuetter.ooe@bbrz-gruppe.at

www.tagesmuetter.kinderplattform.info

Caritas MitarbeiterInnen unterstützen Sie zu Hause

Seit 1.2.2013 sind die MitarbeiterInnen der Caritas auch zusätzlich in der Hauskrankenpflege für ältere oder kranke Menschen da.

Mit zunehmendem Alter fällt die Bewältigung des Alltags zuhause immer schwerer. Dann können zum Beispiel Dinge wie die Körperpflege nicht mehr alleine gemacht werden. Mit Unterstützung der mobilen Altenhilfe der Caritas können ältere Menschen weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Die Fachkräfte helfen bei der Körperhygiene und stehen bei den täglichen Grundbedürfnissen zur Seite. Die Caritas-MitarbeiterInnen der Heimhilfe unterstützen bei Tätigkeiten im Haushalt, wie z.B. Waschen, Bügeln, Einkaufen oder Saubermachen der unmittelbaren Umgebung.

„Wir freuen uns sehr, in den Gemeinden: Feldkirchen, Goldwörth, Walding, Otensheim und Puchenau Menschen unterstützen zu können, um ihnen so lange wie möglich ein Daheimbleiben zu ermöglichen“, sagt Margarete Kemptner, Regionalleiterin der Mobilen Familien- und Pflegedienste der Caritas. „Wir sind sehr gerne für Sie da. Wenn Sie die Unterstützung durch einen unserer Dienste anfordern möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich einfach an unsere Teamleitungen Michaela Dormann und Cäcilia Kirsch. Sie stehen Ihnen von Mo – Fr (8:00 – 12:00 Uhr) auch im Büro, Gemeindeamt Puchenau gerne zur Verfügung.“

Information:

Caritas für Betreuung und Pflege

Mobile Pflegedienste

Teamleitungen

Michaela Dormann und Cäcilia Kirsch

Telefonnummer: 0676 8776 2571

www.mobiledienste.or.at

JubilarInnen im Amtshaus



Die Bürgermeisterin hat die Geburtstags- und Ehejubilare der vergangenen Monate wieder in das neue Amtshaus geladen. Es wurde geplaudert, gegessen und getrunken. Ein nettes Gruppenfoto ist auch wieder entstanden:

Von links: Frieda Maurer, Hildegard Prösslmair, Gemeindevorstand Helmut Perndorfer, Irmentraud Schwendtner, Gemeindevorstand Norbert Moser, Hildegard Pumberger, Ing. Hubert Pumberger, Anna Simbrunner, Rudi + Maria Hofmann, Anna Wesely-Hausknotz, Kurt Hausknotz, Bürgermeisterin Uli Böker und Ingrid Nowak

Caritas
in
Oberösterreich

Ottensheim erhält Zuschlag für Final-Four der Judo-Bundesliga



Die Frage, wer sich heuer den Meistertitel in der Judo-Bundesliga sichert, wird am 23. November erstmals in der Ottensheimer Donauhalle beantwortet. Gastgeber UJZ Mühlviertel, der auch die Sektionen in Ottensheim, Gramastetten und auch Lichtenberg angehören, will den Heimvorteil nutzen, um den 13. Meistertitel der Vereinsgeschichte einzufahren.

Eigentlich hätte Titelverteidiger JU Flachgau das Vorrecht auf die Austragung der diesjährigen Final-Veranstaltung der besten vier Mannschaften des Grunddurchgangs gehabt. Doch der Klub des Olympia-Zweiten Ludwig Paischer liegt derzeit an der fünften Stelle der Tabelle, weshalb die Qualifikation in Gefahr ist.

Als es zu einer Neuausschreibung kam, ergriff Karl Pirngruber die Initiative, der mit Judo-Events in der Donauhalle schon gute Erfahrungen gemacht hat. „Wir haben dort bereits das Landesliga-Finale 1999 sowie die gemeinsame Landesmeisterschaften mit Karate 2000 ausgetragen“, berichtet der Gramastettner Sektionsleiter.

Gemeinsam mit dem Ottensheimer Trainer Helmut Mayer wurde ein Konzept ausgearbeitet, welches die zuständige Bundesliga-Kommission überzeugte und sich einstimmig gegen einen Wiener Konkurrenz-Bewerbung durchsetzte.

„Charly und Heli gebührt ein Riesendank! Für die Mannschaft ist es eine Riesensache vor den eigenen Fans nach dem Titel zu greifen“, jubelt Bundesliga-



Trainer Pepi Reiter. Der Olympia-Dritte von 1984 tüfelt bereits an der richtigen Aufstellung für Ottensheim. „Ende Oktober werden wir noch ein Vorbereitungs-lager in Prag einschieben, damit die Form auch wirklich stimmt.“ Dort wird dann auch Schwergewichts-Talent Daniel Allerstorfer mit dabei sein.

In der Tabelle liegt das UJZ derzeit hinter Galaxy Tigers Wien an der zweiten Stelle. Bis zum Final Four, wo die Halbfinals (Erster gegen Vierter sowie Zweiter gegen Dritter) und im Anschluss gleich das Finale ausgetragen wird, stehen noch drei Runden auf dem Programm: auswärts in der Plus-City gegen die Rapso-Bulldogs (11.10.), auswärts gegen Vienna Samurai (2.11.) und zu Hause in Niederwaldkirchen gegen die Galaxy Tigers (9.11.).

Helmut Mayer
UJZM Judo Ottensheim

JUDO Bundesliga Meisterschaft

23. Nov. 2013
Donauhalle

Einladung zum Höfleiner Bratwurstl-Sonntag



beim Feuerwehrhaus
in Höflein
am 1. 12. 2013 ab 10 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgen wir unter anderem mit Punsch & Glühmost sowie hausgemachten Bratwurstl von der Familie Füreder (vulgo Hasenecker) vom Dürnberg und selbstgebackenen Kekse unserer Feuerwehrfrauen!

Weihnachtliche Stimmung und eine Verlosung mit tollen Preisen versprechen einen gemütlichen Nachmittag.

Als Kinderprogramm bieten wir Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto, sowie einen Mal- und Bastelbereich mit Kinderbetreuung.
Eintritt frei!

Die Feuerwehr Höflein freut sich auf Ihr Kommen!
(Der Reinerlös dient zum Ankauf von Einsatzbekleidung und Ausrüstungsgeständen)

FF Höflein, Wolfgang Landl

Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim

Buchtipp von Maria Kaser, Leiterin Bibliothek F, Daniel Kehlmann, 384 Seiten Verlag Rowohlt

Ein Priester, der nicht glaubt, ein Maler der erfolgreich als Kunstfälscher tätig ist und ein betrügerischer Finanzberater, der das Geld seiner Klienten verjubelt sind die drei Protagonisten in Daniel Kehlmanns neuesten Roman „F“. Acht Jahre nach seinem Welterfolg „Die Vermessung der Welt“ behandelt dieser Roman existenzielle Fragen wie Wahrheit und Lüge, Schicksal und Selbstbestimmung. „F“ steht dabei für „Fatum“, der Frage, ob der Mensch ein Schicksal habe. Der Roman spielt an einem heißen Augusttag 2008, am Vorabend des großen Finanzcrash. Es wird die Geschichte der drei ungleichen Brüder Martin, Iwan und Erik Friedland erzählt. Alle drei sind Heuchler, Hochstapler und Betrüger und wandeln auf einem schmalen Grat, jederzeit absturzgefährdet. Das Innenleben der Figuren, ihre verschrobene Selbstwahrnehmung, ihre Neurosen werden witzig und leichtfüßig, aber auch vielschichtig erzählt. Großartig!

Flohmarkt

Flohmarkt am 18. Oktober 2013 von 14-19 Uhr in der Bibliothek

Herbstveranstaltungen in der Bibliothek:

- Bücherflohmarkt
- Gerda Gelse nimmt uns mit auf eine Reise in die Welt der Insekten
- Workshop Leserstimmen extended

Unser Angebot:

1 Jahr lang lesen was man will:

Wir wollen die Freude am Lesen fördern und laden Sie herzlich ein unser attraktives Medienangebot zum nutzen. Ob der neue Kehlmann, Glavinic, Menasse oder Dan Brown. Bei uns finden sich viele Neu-

erscheinungen, Bestseller und Romane, die mit Literaturpreisen bedacht wurden. Dazu gibt's jede Menge Sachbücher aus Geschichte, Gesellschaft und Politik, Naturwissenschaften, Koch- und Gartenbücher und auch Hörbücher.

Kosten:

Jahreskarte 20€, Familienkarte 40€

Gutschein: All You Can Read!

Filme: Sollten Sie einen Film im Kino verpasst haben – kein Problem. Bei uns finden sich aktuelle Filmhighlights, Literaturverfilmungen und Dokumentationen. Filme aus Österreich, Europa und der Welt. Kosten: 2 €/DVD, Ausleihdauer: eine Woche.

Digitale Bibliothek:

Besitzer einer Jahreskarte oder Familienkarte bekommen einen Gratis-Zugang zur Digitalen Bibliothek Oberösterreich Media2go. Nutzbar mit einem ebook-Reader (außer Amazon-Kindle) / Lesegerät.

Leselounge:

Bei einer Tasse Kaffee gemütlich in den Zeitschriften blättern und sich eine Auszeit gönnen: Profil, Merian, GEO, Kraut und Rüben, Psychologie Heute, Zeit Geschichte, Zeit Wissen, Schöner Wohnen, Spotlight und Konsument.

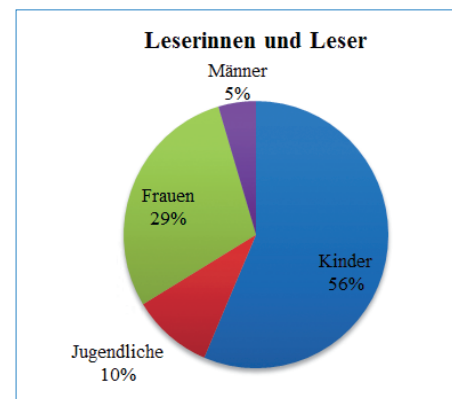
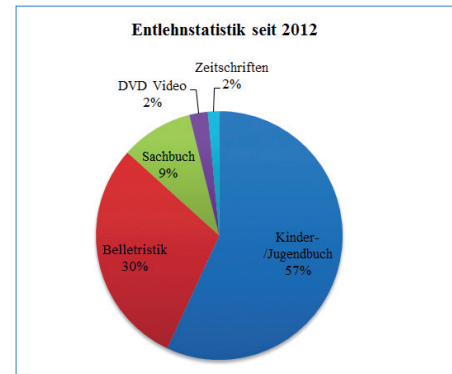
Comicworkshop am 15. und 16. Juli 2013:

Der Comicworkshop mit Margit Wimmer war ein voller Erfolg und förderte so manches Talent zu Tage. Den Kindern und Jugendlichen machte es sichtlich Spaß bei schönstem Badewetter zwei Tage in die Welt der Comics einzutauchen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Beachtlich!

Bibliothek in Zahlen:

Seit Eröffnung der Bibliothek haben wir mehr als 20.000 Entlehnungen durchgeführt. 57% an Kinder und Jugendliche, 43% an Erwachsene.

Die Bibliothek ist sehr beliebt und es konnten bereits viele neue LeserInnen gewonnen werden. Der Stand der aktiven BenutzerInnen liegt derzeit bei 849.



Öffnungszeiten:

Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Bibliothekarinnen.

JungbürgerInnen – Treff einmal anders!



Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Beitrages hat diese Veranstaltung noch nicht stattgefunden und ich bin gespannt wie viele Jugendliche dabei sein werden. Beim vorjährigen JungbürgerInnen- „Empfang“, an dem nur eine kleine handverlesene Zahl teilgenommen hat, wurde ich gefragt, warum wir die 18 jährigen einladen und nicht schon die Gruppe der ErstwählerInnen? Danke an die Teilnehmer des letzten Jahres, sie waren die eigentlichen Auslöser für ein Überden-

ken dieses alljährlichen Versuches, Jugendliche für kommunale Politik zu interessieren. Diesmal haben wir alle Vereine, Institutionen und Gruppen, die mit und für Jugendlichen etwas anbieten oder in Kontakt stehen (Pfadfinder, Landjugend, Koma, Open Air, Kanu, Landjugend, OTELO /Radio Froheim, Soziale Beratungsstelle, „Baustelle Demokratie“) dazu eingeladen. In einer Art World Café haben diese Initiativen die Möglichkeit ihre Organisation bzw. Projekte vorzu-

stellen bzw. vice versa können die Jugendlichen diese kennenlernen und sich in weiterer Folge beteiligen. Das Miteinander reden, essen, feiern soll im Vordergrund stehen. Ich freue mich schon auf Anregungen und hoffe, dass sich viele junge Menschen am kommunalen Geschehen beteiligen.

Uli Böker
 Bürgermeisterin

Stellenausschreibung der Marktgemeinde Ottensheim

Wir suchen eine/n
Mitarbeiter/in für die Reinigung im Pflichtschulbereich

mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden (Nachmittag)

Ihre Aufgaben

- Durchführung sämtlicher, anfallender Reinigungsarbeiten vorwiegend im Pflichtschulbereich der Marktgemeinde Ottensheim, aber auch in sonstigen Gemeindedienststellen
- Mithilfe bei allen anfallenden Reinigungsarbeiten im Bereich der Schulküche und des Speisesaales

Ihr Profil

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbesondere: gesundheitliche und fachliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund

von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.

- Guter Umgang und Freude an der Begegnung mit SchülerInnen
- Sinn für Sauberkeit und Ordnung, Selbständigkeit, körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zum Erbringung von fallweisen Mehrleistungen

Wir bieten

- Abschluss eines Dienstvertrages als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idgF) bzw. Oö. GBG 2001 idgF
- Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 25 bzw. im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5
- Mitarbeit in einem freundlichen Team

Dienstbeginn ist ab Dezember 2013 erwünscht. Männliche Bewerber sollen den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben. Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Bestimmungen der Personal-Objektivierung. Die Gemeinde behält sich vor, gegebenenfalls Vorstellungsgespräche zu führen.

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 4. November 2013.

Bewerbungen sind schriftlich unter Verwendung des dafür aufliegenden Bewerbungsbogens (www.ottensheim.ooe.gv.at) an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie. Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: AL Renate Gräf Tel. 07234/82255-14 oder Schulwart Helmut Beyer (0664/9106370)

Dr. Wakolbinger: Stress weg: Neuroimagination hilft dabei



„Ich bin im Stress!“ Wer kennt diesen Satz nicht. Wachsende Anforderungen im Berufsleben und Doppelbelastungen führen oft zu andauernden Stresssituationen, die der Gesundheit schaden können.

Work-Life-Balance ist deshalb mehr als nur ein Trend, sondern der Weg zu einem gelasseneren Leben. Helfen kann dabei ein Mann aus Ottensheim: Markus Wakolbinger – Österreichs einziger Neuroimagnations-Coach im Zentrum Dr. Hainzl.

Die Methode „Neuroimagination“

„Die Methode hilft Menschen sich selbst zu helfen. Intensive Gespräche, die Kombination von Entspannungsübungen, Atemtechniken, das Nutzen der Vorstellungskraft der Menschen um positive Bilder im Kopf zu erzeugen und abrufen zu können – all das macht Neuroimagination

aus“, erklärt Wakolbinger, die von dem systemischen Psychotherapeut Horst Kraemer entwickelte Therapiemethode. „Ich bin überzeugt, dass jeder Mensch die Kraft hat, sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf zu ziehen – ich kann dabei mithelfen“, so der Coach weiter, der seit 2012 die Neuroimagination anwendet. Fünf Sitzungen helfen. Für alle, die ihr Leben verbessern möchten, gibt es einen Kennenlernbonus von 50 Euro!

Nähere Informationen unter www.lifejoin.at



Seit über 10 Jahren unterstütze ich als Ergotherapeutin Kinder, die Schwierigkeiten haben, ihren Alltag zu bewältigen. Wichtig dabei ist mir das spielerische, aber konsequente Herangehen an die Probleme. Gemeinsam arbeiten wir an der Motorik, Koordination und Konzentration sowie an verminderter bzw. erhöhter Muskelspannung und Gleichgewichtsunsicherheiten. Eine dafür sehr gute Methode ist das ergotherapeutische Klettern, das ich durch meine entsprechenden Zusatzausbildungen in der Kletterhalle Walding anbieten kann.

Astrid
Danninger
Ergotherapeutin

Konzentration und Lernen
Grob-, Fein- und Schreibmotorik
Gleichgewicht sowie Koordination
Verminderte/erhöhte Muskelspannung
Soziale und emotionale Ausgewogenheit

Ab Oktober 2013 biete ich Ihnen montags meine Dienstleistungen in der Praxis von Frau Claudia Mittermayr im Gewerbepark 14, in 4111 Walding (Firma m-haus) an. Die Therapie erfolgt auf ärztliche Verordnung. Eine Teilrückverrechnung mit der Krankenkassa ist möglich.

Terminvereinbarungen erbeten!

Sie erreichen mich jederzeit unter der Mobilnummer 0650 2329728 oder auch per E-Mail an astrid.danninger@gmail.com

Join us on facebook [f/birgit.kainerstorfer](https://www.facebook.com/birgit.kainerstorfer)

**BIRGIT
KAINERSTORFER**
MOBILE FUSSPFLEGE & VISAGISTIN

**MOBILE
FUSSPFLEGE
& VISAGISTIN**

Ich komme zu Ihnen nach:
Ottensheim, Walding, Puchenau, Feldkirchen,
Goldwörth, Rotteneegg und auf Anfrage

Buchenweg 1 - A 4100 Ottensheim
+43 (0) 650 66 92 886 oder
birgit.kainerstorfer@ottensheim.at

VON AUG. BIS OKT.
**Eröffnungs-
Angebote**

Informationen unter:
0650 66 92 886

Stelleninserate

Gemeinschaftspraxis im Schloss Puchenau sucht aufgrund gesteigerter Nachfrage, ab sofort **Masseur, Lymphdrainage-Therapeut, Psychotherapeut, 5-Elemente-Ernährungsberater, Physiotherapeut** auf selbständiger Basis. Infos unter 0664/4076432 Fr. Weberberger

Suche Job als Haushaltshilfe (kochen, bügeln, waschen, putzen) in Ottensheim und Umgebung, Kontakt: Renate Grubmüller 0650 6610338

Suche Haushaltshilfe mit Kochkenntnissen für einen Familienhaushalt, ca. 10 Stunden/Woche frei vereinbar, Kontakt 0688/8288169

SUCHEN Unterstützung im Haushalt für Einfamilienhaus in Niederottensheim. Bei Interesse bitte melden unter 0664/1833837.

Gratulationen

Wir gratulieren zu folgenden Studienabschlüssen:

Clemens Anwander hat das Masterstudium Wirtschaftsrecht in Wien mit „Master of Laws (WU)“, „LL.M. (WU)“ abgeschlossen.

Christian Walzer wurde im individuellen Diplomstudium an der Johannes Kepler Universität Linz der akademische Grad Magister verliehen.

Verschiedenes

Neuverpachtung der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke Nr. 634 und 783, KG Oberottensheim. Das Grundstück Nr. 634 im Ausmaß von 7.344m² (als Ackerfläche ca. 6.500m² nutzbar) befindet sich südöstlich des Wasserwerks West im Anschluss an den sogenannten Dammgraben, es liegt in der Zone II im Schutzgebiet des Wasserwerkes West. Das Grundstück 783 mit einer Fläche von 3.660m² liegt im Bereich nordöstlich von der Rodlbrücke neben der Hagenauer Straße. Die Neu-

verpachtung erfolgt ab 1.1.2014. Bei Interesse richten Sie Ihre Pachtangebote bitte an das Marktgemeindeamt, Herrn Liedl.

Flora Jäger, Schülerin, 17 Jahre, sucht **Familie mit 2 Kleinkindern** (möglichst ein Säugling) zur **Absolvierung eines Säuglingspraktikums** im Auftrag ihrer Schule. Kontakt: T 0699 10218360 oder flora.jaeger@bm-jaeger.at.

Verkaufe komplette Küche inkl. Geräte, VB € 10.000,-, Tel.-Nr.: 0660/4664378, Andrea Brandstätter. Informationen auf der Homepage: www.wohnraum-eder.at oder Fragen per Email an: guenter.koller@wohnraum-eder.at

Immobilien

Suche ab Frühling 2014 eine ca. 50m² große Wohnung mit Balkon im Ortsbereich. Miete inkl. Betriebskosten max. € 450,00, Nichtraucher. Für Angebote bitte melden bei Ingrid Geschwendtner, 4100 Ottensheim, Webergasse 11, Tel.: 07234 82116

Vermiete 75m² EG-Wohnung incl. soniger Loggia, möbliert, HBW80, in Ottensheim. Ruhige Lage, gute Verkehrsanbindung, schöne Einbauküche, großer Wohn-Essbereich, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Badezimmer, WC extra, Miete incl. Betriebskosten € 667,-, Tel.: 07234 83442

Gewerbefläche: 400m² Halle, 110m² Büro, 170m² Keller und 400m² Freifläche ev. auch teilbar, LKW Zufahrt möglich, gute Werbemöglichkeit, **in Ottensheim zu vermieten.** Tel. 07234/83834 ab 18 Uhr, oder e-mail: ahtram@gmx.at

Wohnung im Obstgarten (Lindenstraße 9/37); **Eigentumswohnung** im Erdgeschoß mit eigenem Garten. Wohnfläche: 87 m², Loggia: 11 m², Garten: 50 m², Kellerabteil: 10 m², Küche, Wohn-Esszimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, Bad, WC, Abstellraum, Tiefgaragenplatz mit kleinem Abteil: 3 m², 2. KFZ-Abstellplatz direkt vor der Haustür, Preis: € 195.000,- + Wohnbauförderung von € 89.500,-; geplante Übergabe mit Ende November; Extras: Einbauküche, Gartenzaun, Markise, Rollläden + Insektenschutz; Kontakt: 0650-6357677

Wir vermieten circa 55m² Räume für verschiedene Möglichkeiten (Büro, Atelier, Geschäft). Marktplatz 16, Familie Gamper 07234/82555.

Neuwertige Wohnung (2012) in der Dinghoferstraße im 2. Obergeschoß (oberstes Geschoß) mit Lift bestehend aus Vorraum, Bad, Abstellraum, WC, 2 Zimmern, Wohnzimmer/Küche mit Loggia, zugeordnetem Kellerabteil und 2 Tiefgaragenplätze zu vermieten. Wohnung ist mit Fußbodenheizung und Wohnraumlüftung ausgestattet. Wohnungsgröße: 71,38 m², Loggia: 15,24 m². Die Wohnung ist per 1. Dezember bezugsbereit. Kontakt unter: 0676/3446116

Vermiete Wohnung, 60 m² + Abstellraum, ab 1. Nov. 2013; Auskunft bei Fam. Kirchberger 07234-83467

Vermiete Wohnung, 50 m² + Abstellraum, ab ca. Winter 2013, Auskunft bei Fam. Kirchberger 07234-83467

3-Zimmerwohnung/Loggia/Autoabstellplatz in Ottensheim, Kirschenweg 11, EG, inkl. Küche u. Geräte, 74m², Loggia 10,10m², 4,61m² Keller, Gaszentralheizung, Waschküche/Trockenraum im KG, verfügbar ab 1.12.2013, Miete inkl. Betriebskosten € 699,-, Info und Kontakt: Dr. Helmut Stögmüller, Tel.: 0664 3427902.



Marktgemeindeamt
 Marktplatz 7
 4100 Ottensheim
 T (+ 43 – 72 34) 82 255 – 0
 www.ottensheim.eu



Veranstaltungskalender

19.10.2013, 20.30 Uhr	Kommando Raumschiff Zitrone / Konzert Junk & the beast	Altes Amtshaus	KOMA
19.10.2013	Herbstwanderung Mühlviertel		Alpenverein
20.10.2013	Bergtour Hohe Nock		Alpenverein
25.10.2013	hoffentlich nicht HALBZEITFEST „DenkBar zum Thema Jugend in Ottensheim und vieles mehr“	Altes Amtshaus	OTELO
26.10.2013	Busausflug Slowenien		Alpenverein
26.10.2013, 20.00 Uhr	CHORnetto in Concert	Pfarrkirche Ottensheim	CHORnetto
26.10.2013, 20.30 Uhr	Konzert „Paul Amfield“	Gasthof zur Post	KOMA
03.11.2013	Fuschlsee-Filbling		Alpenverein
08.11.2013, 20.00 Uhr	Zuhause ist überall Lesung Barbara Coudenhove-Kalergi	Gemeindsaal	pro O
09.11.2013, 20.00 Uhr	Konzert des Streichorchesters	Gasthof zur Post	Streichorchester
14.11.2013	Marktwein-Präsentation	G'wölb wine at home	UDO ARGE GRANIT
15.11.2013	Repair-Nachmittag (PC- und Nähreparaturen)	Altes Amtshaus	OTELO
15.11.2013	Otelo Freitag	Altes Amtshaus	OTELO
16.11.2013, 20.30 Uhr	HAC – Half A Century	Gasthof zur Post	Fotoclub Ottensheim
17.11.2013	Abhatschn		Alpenverein
22./23.11.2013	Novembermarkt in der Gärtnerei Grabner	Gärtnerei Grabner	Gärtnerei Grabner
24.11.2013, 17.00 Uhr	Herbstkonzert Musikverein Ottensheim	Pfarrkirche Ottensheim	MV Ottensheim
30.11.2013, 13.00 – 18.00 Uhr	Weihnachtsausstellung Gerlinde Orel	Keramikwerkstatt, Hambergstr. 8	Gerline Orel
01.12.2013	Adventwanderung		Alpenverein
01.12.2013	Höfleiner Bratwürstl-Sonntag	Feuerwehr Höflein	FFW Höflein
02.12.2013 – 16.12.2013	Radamt – Die Fahrradselbsthilfewerkstatt	Radamt	Radamt
04.12.2013 – 18.12.2013	Mittwochwandern		Alpenverein
06.12.2013	Offenes Wohnzimmer	Altes Amtshaus	OTELO
11.12.2013 – 25.12.2013	Mittwoch-Bergsteigen		Alpenverein

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

